

Infobroschüre | November 2022

Areta Zhulla | Violine
Ronald Copes | Violine
Molly Carr | Viola
Astrid Schween | Violoncello



Eine Legende! In seiner 75. Saison zeigt sich das renommierte New Yorker Quartett nach behutsamer Besetzungs-Erneuerung in Höchstform. Dieser atemberaubende Ensembleklang nimmt jeden gefangen.

Suggestiv, enervierend, begeistert

Diverse Ausdrucksformen wurden da bis kurz vor der Grenzüberschreitung zum Sentimentalen touchiert, aber immer wieder virtuos eingefangen. Überhaupt: Wie Areta Zhulla, Ronald Copes (beide Violine), Astrid Schween (Cello) und Carr interagierten, das war schon von einer fast perfekten Präzision, Homogenität und Phrasierungsintelligenz. Das demonstrierten sie auch bei Dvořáks Werk nach der Pause: mal romantisch hingetupft, mal tänzerisch schwebend, mal schmerzhaft wehmütig - wobei der tschechische Komponist es immer wieder schafft, mit seinen Klangbildern eine Melancholie zu entfalten, die fast glücklich macht.

Süddeutsche Zeitung | Udo Watter | 20. September 2022

... the new Juilliard's Beethoven has a poetic, searching quality. The pulse is more flexible, the sound richer in overtones. Tempi tend to be fleet-footed, particularly in the brilliant finale. ... If you have ever wondered whether we really need another recording of the „American“ Quartet, the answer is yes. We need this one. The new Juilliard's recording is a miracle of contrasting color and gorgeously exciting rubato, and their playing makes an old warhorse young again.

Strings | CD Beethoven-Bartók-Dvořák | 30. Juni 2021

Zusammenfassend legen die vier Instrumentalisten eine schöne Deutung der Werke vor, die ihre hohen Qualitäten zeigt, die dem Namen der Juilliard School gerecht wird.

Pizzicato | CD Beethoven-Bartók-Dvořák | 2. April 2021

Das für seine zahllosen Einspielungen preisgekrönte Juilliard String Quartet erhielt als erstes klassisches Musikensemble für sein Gesamtwerk den Grammy Award sowie ebenfalls für sein Lebenswerk den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Die jüngste Aufnahme bei SONY CLASSICAL umfasst Werke von Beethoven, Bartók und Dvořák.

Nach Auftritten bei den Dresdner Musikfestspielen, in der Philharmonie Essen, bei dem Meran Festival und in Prag ist das Juilliard String Quartet in dieser Saison u.a. in Innsbruck und Stuttgart zu hören. Ein besonderer Höhepunkt dieser Saison ist die Uraufführung von zwei neuen, dem Juilliard String Quartet gewidmeten Streichquartetten des Komponisten Jörg Widmann.